

# Institut für Elektroprozessentechnik

## Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

35668    Laboratorium für Elektrowärme I

Stand: März 2018

Laborleitung: Prof. Dr.-Ing. E. Baake, Tel.: 762-3248  
Dipl.-Ing. H. Trümmann, Tel.: 762-4360

### Liebe Laborteilnehmerinnen und Laborteilnehmer!

1. Das Institut für Elektroprozessentechnik führt ein Oberstufenlaboratorium durch, und zwar das Labor für ELEKTROWÄRME I.
  - 1.1 Das Labor ELEKTROWÄRME I umfaßt 8 Versuche mit den Themen
    - Temperatur- u. Infrarotmeßtechnik
    - Temperaturregelung
    - Wärmeübergang
    - Umschaltverluste bei Halbleitern.
  - 1.2 Ihre Versuchsbetreuer sind sowohl Wissenschaftliche Mitarbeiter des Institutes als auch Wissenschaftliche Hilfskräfte höherer Semester. Die Namen Ihrer Versuchsbetreuer entnehmen Sie bitte dem Versuchs-Übersichtsplan am Aushangbrett.
  - 1.3 Die Versuchsumdrucke können Sie als PDF-Dateien herunterladen und ausdrucken. (<http://www.etp.uni-hannover.de/lehre/ewaerme1.htm>).
2. Die Laborversuche werden in kleinen Gruppen zu je 2-3 Teilnehmern durchgeführt.
3. Ihr Labor beginnt jeweils um 14.00 Uhr s.t., die Abschlusstestate werden in der Zeit von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr durchgeführt.

Wo Ihr Versuch stattfindet, können Sie im Zweifelsfall bei den Mitarbeitern im Institut erfragen.

Begründet versäumte Versuche können Sie nach Absprache mit dem Laborleiter nachholen, notfalls im nächsten Semester.

Terminänderungen können nur in besonderen Fällen, z.B. krankheitsbedingt, erfolgen und **sind in jedem Fall mit Laborleiter und Versuchsbetreuer persönlich zu vereinbaren.**

Der aktuelle Laborterminplan und die Liste der Terminänderungen hängen verbindlich nur am Labor-Aushangbrett des Institutes.
4. **Bereiten Sie sich anhand der Versuchsumdrucke theoretisch genügend vor.** Ein Testatgespräch zu Beginn des Versuches soll dieses überprüfen. Wer unzureichend vorbereitet zum Labor erscheint, kann vom Laborversuch oder - im Wiederholungsfalle - von der weiteren Teilnahme am Labor ausgeschlossen werden.

Zu jedem Laborversuch ist ein übersichtliches Protokoll anzufertigen, aus dem zum Nachweis des Verständnisses auch physikalische Zusammenhänge erkennbar sein sollen. Das Abschreiben alter Protokolle ist zu vermeiden und kann als Täuschung ausgelegt werden. Die Protokollführung kann als Gemeinschaftsarbeit der Laborgruppe, oder auch individuell erfolgen.
5. Die **handschriftlichen Protokolle** geben Sie bitte **spätestens zum nächsten Laborversuch um 13.15 Uhr** zum Testat beim Versuchsbetreuer ab. Hier erfolgt für die gesamte Laborgruppe ein abschließendes Testatgespräch, bei dem Sie die protokollierten Ergebnisse erläutern und somit auch das Verständnis für den durchgeführten Versuch nachweisen sollen.

Jeder Teilnehmer muss das Deckblatt seines Versuchsumdruckes zum Testat vorlegen. Kontrollieren Sie selbst, ob Sie am Ende des Labors alle Testate haben!